Inhalt

Zur Einführung 9

I. VON ÖSTERREICH ÜBER LEIPZIG ZUM PUBLIZISTEN IN BERLIN ... 15

1. Als Österreicher nach Sachsen: Brünn, Wien und Leipzig bis 1902 16
1.1 Wiener Korrespondent der „Leipziger Volkszeitung“ 1897–1900 ... 20
1.2 Faktischer LVZ-Chefredakteur nach Schoenlank und vor Mehring 1900–1902 36

2. Die Vorkriegsjahre 1902/03 bis 1913/14 in Berlin als freier Publizist ... 54
2.1 Publizistischer Neubeginn in Kontroversen 55
2.2 Der erste „Vorwärts“-Konflikt 1905 und seine Konsequenzen 65
2.3 Zur Massenstreikdebatte und ihrem Umfeld 77
2.4 Vom Journalisten zum Autor: Eine Broschüre und ein Buch 85
2.5 Diverse Publizistik Stampfers vor dem Ersten Weltkrieg 94

II. VOM ERSTEN WELTKRIEG BIS IN DIE ANFÄNGE DER WEIMARER REPUBLIK 107

1. Neue Zuspitzungen in der Kriegs- und Revolutionszeit 1914 bis 1918/19 107
1.1 Imperialistische Kriegsentfesselung und die „Politik des 4. August“ 108
1.2 Innerparteiliche Bruchstellen und neuerliche Konflikte um den „Vorwärts“ 118
1.3 Kontroversen um die Neuorientierung bis zu den Oktoberreformen 1918 133
1.4 Von der Novemberrevolution 1918 zur Nationalversammlungswahl 143

2. Zwischen Weimar und „Versailles“ 158
2.1 Verfassungsfragen und der Streit um den Friedensvertrag 159
2.2 Unterzeichnung des Versailler Vertrags und Rückzug als Chefredakteur 168
2.3 Drei besondere Publikationen 1919/20 – und historisch-ideenpolitische Seitenblicke 179

III. DIE ZWANZIGER JAHRE UND DIE ZERSTÖRUNG DER WEIMARER REPUBLIK ... 193

1. Die Krisenperiode bis zu den Folgen der Reichstagswahl vom Mai 1924 ... 193
1.1 Zwischen Kapp-Lüttwitz-Putsch 1920 und Londoner Ultimatum 1921 ... 194
1.2 Stampfers Beitrag zum Görlitzer Programm der SPD von 1921 ... 204
1.3 Die erfolgreiche Jahresspanne 1921/22 innerhalb der Nachkriegskrise ... 214
1.4 Krisenjahr 1923: „Ruhrkampf", Hyperinflation, Reichsexekution, Hitler-Putsch ... 223
1.5 Vor und nach der Niederlage bei den Reichstagswahlen 1924 ... 232

2. Prekäre Stabilisierungsperiode zwischen Dezemberwahl 1924 und Herbst 1929 ... 238
2.1 Eine andere Republik mit Hindenburg und das Heidelberger Programm 1925 ... 239
2.2 Das Mobilisierungsjahr 1926 mit dem Volksentscheid zur Fürstenenteignung ... 246
2.3 Entschiedene und konstruktive Oppositionspolitik 1927 ... 253
2.4 In der politischen Offensive: Wahlsieg im Mai 1928 und SPD-Kanzlerschaft ... 261
2.5 Nach zehn Jahren der Weimarer Republik: 1929 als Wendepunkt ... 272

3. Krise und Zerstörung der Weimarer Demokratie 1930 bis 1933 ... 282
3.1 Von der parlamentarischen Regierung Müller zum Präsidialkabinett Brüning ... 283
3.2 Grundsatzfragen vor der politischen Endkrise der Weimarer Republik ... 293
3.3 Auf dem Weg in den ökonomisch-politischen Abgrund 1932/33 ... 300

IV. DIE LANGEN JAHRE DER NS-DIKTATUR UND DIE EXILPOLITIK ... 312

1. Von der Repression im Februar 1933 bis zum Ende des Prager Exils ... 312

1.1 Von der fortschreitenden Illegalisierung zum Neubeginn in Prag ... 314
1.2 Stampfers Beitrag zum „Prager Manifest“ und andere Grundsatzfragen 1934 ... 329
1.3 Differenzierungen in der „Sopade“ angesichts der Regimestabilisierung 1935–1937 ... 334

2. Stampfers Pariser und New Yorker Exilzeit bis zum Ende der NS-Diktatur ... 345
2.1 Verdichtete Debatten und Reflexionen am Ende der Zwischenkriegszeit ... 346
2.2 Hitlerdeutschlands Angriffskrieg, Flucht aus Paris, Neuanfang in New York ... 361
2.3 Die Exilzeit von Hitlers Russlandüberfall bis zu dessen Steckenbleiben ... 371
2.4 Perspektiven zum Ende des NS-Regimes und Stampfers journalistische Neuaktivierung ... 378

V. NACHKRIEGSZEIT BIS ZU STAMPFERS TODESJAHR – UND FAZIT ... 393

1. Neuordnungsfragen in der späten Exilzeit ... 393
1.1 Nach Kriegsende in der Ost-West-Konstellation ... 395
1.2 Erste Richtungsentscheidungen und Programmziele für Nachkriegsdeutschland ... 404

2. Stampfers Rückkehr – in die Gründungsphase der Bundesrepublik ... 415

3. Opposition zum ersten Kabinett Adenauer in der Ära Schumacher ... 429

4. Späte Publizistik Stampfers mit Schwerpunkten Außenpolitik und Geschichte ... 438

5. Die letzten Jahre ... 452

6. Nachrufe – und Fazit ... 465

Verzeichnis der verwendeten Quellen und Literatur ... 477
Abkürzungsverzeichnis ... 490
Personenregister ... 493